

# Tipp\_Karten / Zusatzmaterial in digitaler Form

Beitrag von „Kalle29“ vom 18. November 2020 21:36

## Zitat von Kiggie

Ach, das checke ich jetzt erst. Klasse! Das macht noch einmal flexibler, zumindest wenn reiner Text möglich ist. Danke, wieder was gelernt.

Das klappt einwandfrei, aber Vorsicht. Die QR-Codes können kein ÄÖÜß und weitere Sonderzeichen. Außerdem darf der Text nicht zu lang werden, denn je mehr Text, desto mehr Kästchen hat der QR-Code. Dann kann man ihn nicht mehr beliebig verkleinern, damit er für die Kamera lesbar bleibt. Ein bis zwei Sätze passen gut rein, mehr wird zu groß. Man kann allerdings gut, wenn der Platz vorne auf dem AB eng wird, die QR-Codes auf die Rückseite auslagern. Da kann man sie meistens auch größer machen und sie stören den optischen Eindruck auf der Vorderseite nicht.

Der große Vorteil hier ist wirklich, dass keine Internetverbindung notwendig ist. Das geht selbst im tiefsten Keller. Außerdem haben die SuS teilweise schon ihr Datenvolumen verbraucht. Da dürfen keine großen Bilder oder so mehr abgerufen werden. In Mathe haben meine (gescannten handschriftlichen oder gedruckten) Lösungen im GIF-Format meistens unter 10 kB pro Bild. Das lädt auch auf nem Handy mit eingeschränktem Tarif noch gut.

QR-Codes machen das ganze sehr flexibel und man kann sehr viel mehr Hilfestellungen geben als mit gedruckten Karten. Es reduziert auch das Lehrerfrage massiv und bringt die SuS mehr zum selbst arbeiten.

Tipp: Bis du ein bisschen Erfahrung hast, wie groß die QR-Codes sein müssen, probier lieber jeden Code einmal nach dem Ausdrucken aus. Die Grenze zwischen "gerade noch scanbar" und "nicht mehr scanbar" ist fließend 😊